

**Bericht über die Jugend- und Alterszuchtprüfung des Jagdspaniel-Klub e.V.,
LG Nordmark am 06.09.2025 im Revier Eichholz-Marschacht**

Prüfungsleiter und ROB: Roberto Dubberstein, LG Nordmark, Ri-Nr: 3401-0075
Prüfungsrichter: Roberto Dubberstein, LG Nordmark, Ri-Nr: 3401-0075
Anke Dubberstein (Bericht), LG Nordmark,
Ri-Nr.:3401-0077

Reviere: Für die Spurarbeiten standen Wiesen mit knöchelhohem, dichten Gras und frisch gebrochener Acker zur Verfügung. Die Stöberanlagen wurden in einer Kleinwaldparzelle mit einer Mischung aus Mischwald, Kiefern, Totholz und mit dichtem Brombeerunterbewuchs geprüft.

Für das Fach Wasser stand ein natürlich angelegter Angelteich mit mehreren leichten Einstiegen zur Verfügung. Den Gewässerrand säumt ein Randstreifen aus Binsen und Röhricht, jahreszeitlich bedingt war der Aufwuchs gut.

Wetter: Trocken es, später sonniges Wetter mit leichtem Westwind im gesamten Verlauf des Vormittags. Die Temperaturen stiegen im Tagesverlauf von 9 °C auf 23°C an. Die Bodenfeuchtigkeit war während des gesamten Vormittags sehr gut.

Wildvorkommen: Als Wildarten kamen Hase, Fasan, Rebhuhn und Rehwild vor. Der Hasenbesatz war gut. An Raubwildarten kommen vor Fuchs, Marderhund, Waschbär, sowie Nutria an den Gewässern. Wolf kann vorkommen.

Besonderer Dank gilt dem Revierpächter, der uns das Revier zur Verfügung stellte. Zur Prüfung waren 4 Hunde gemeldet, erschienen und durchgeprüft.

Jugendzuchtprüfung JZP:

Ohne Preis mit 63 Punkten

ESSH Henriett Rixa Buxusson, ZB-Nr. CLP ASS 7861, gew. 01.08.2024, schwarz/weiß

(Wesley Bohemia Jewellery – Estella Tallia Buxusson)

Züchterin: Martina Hladká, 15600 Prag

Eigentümer und Führer: Alexander Decius, 23701 Eutin

Während des gesamten Prüfungsverlaufes zeigte Henriett eine genügende Nasenleistung.

Die erste Hasenspur bekommt die junge Hündin auf Wiese mit knöchelhohem dichten Gras.

Henriett wird hinter einem Übergang auf der Wiese geschnallt, bögelt und arbeitet ca. 30 m eine freie Suche mit tiefer Nase. Sie kommt kurz auf die Spur, bleibt hierbei leider stumm. Bei der anschließenden freien Suche kommt die Hündin nicht mehr auf die Spur.

Auf der nächsten Hasenspur auf Wiese wird Henriett von dem Führer hinter dem Graben angesetzt. Sie nimmt die Spur leider nicht an, bögelt und arbeitet stumm kurz eine andere Hasenspur.

Bei anschließender freier Suche kreuzt sie kurz die eigentliche Hasenspur und folgt dann einem Vogel. Bei der gesamten Arbeit bleibt die Hündin stumm.

Das Stöbergelände wird von Henriett im Nahbereich abgesucht. Nach mehrmaliger Aufforderung sucht sie kurz ein wenig tiefer in den Bestand, kommt aber sofort wieder in den Nahbereich des Führers zurück. Hier mangelt es der jungen führigen

Hündin noch an Selbstvertrauen, um weiter freudig und schneidig in Tiefe und Breite im Bestand zu suchen. Trotz intensiver Unterstützung durch den Führer kommt Henriett nicht über den Schrotschussbereich hinaus.

Das Wasser wird mit Wurfgegenstand angenommen und Henriett schwimmt ausgiebig.

Die Hündin ist sehr führerbezogen. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Henriett ohne Probleme zur Suche schicken. Von den zwei Schüssen ist sie völlig unbeeindruckt, schaut und sucht nach den Schüssen selbständig weiter.

Noten: 2,0,2,2,1,3,4,4, schussfest

Alterszuchtprüfung AZP:

1. Preis mit 135 Punkten

ECS Hündin „Aika vom Saueneck“, ZB-Nr. VDH/JSPK ECS 0142/23J, gew.

16.11.2023, Schwarz mit Loh

(Etzels vom Stimberg – Ilka vom Stimberg)

Züchterin: Birgit Wachtel, 15754 Heidesee

Eigentümerin und Führerin: Sonja Junge, 13503 Berlin

Während des gesamten Prüfungsverlaufes zeigte die Hündin eine sehr gute Nasenleistung.

Die erste Hasenspur bekommt die Hündin auf Wiese mit knöchelhohem dichten Gras. Aika wird sehr gut von der Führerin angesetzt und geschnallt. Sofort nach dem Schnallen bringt sie die Spur anhaltend spurlaut bei gutem Spurwillen und sehr guter Spursicherheit mit tiefer Nase sicher voran. Sie arbeitet die Hasenspur flott über eine lange Strecke bis zum mit dichtem Schilf bewachsenen Graben. Den Abgang durch das Schilf findet Aika nicht und kehrt auf der Spur zurück. Das Stöbergelände wird von Aika sofort flott mit tiefer Nase erst in der Tiefe abgesucht, um dann selbständig weiter in die Breite zu beiden Seiten zu arbeiten. Sie zeigt eine sehr intensive, flotte und schwungvolle Suche ohne Rücksicht auf Dickicht und Dornen. Das Wasser wird auf Kommando sofort angenommen und Aika schwimmt ausgiebig. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut. Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Aika ohne Probleme zur Suche schicken. Von den 2 Schüssen ist sie völlig unbeeindruckt, schaut kurz auf und sucht weiter.

Noten: 4,4,3,4,4,4,4,4, schussfest

Ohne Preis mit 110 Punkten

ECR Rüde „Chris Golden Rosmery“ (Cooper), ZB-Nr. VDH/JSPK ECS 0133/24, gew. 05.03.2024, rot

(Claramond Fast Forward – Yvet Golden Rosmery)

Züchter: Milos Kaspar, CZ 75662 Hutisko Solanec

Eigentümer und Führer: Klaus Hansen, 17166 Groß Wokern

Cooper zeigte über die gesamte Prüfung eine sehr gute Nase.

An der Hasenspur auf Wiese sehr gut angesetzt und geschnallt, nimmt er die Hasenspur sofort an. Der Rüde arbeitet die Spur leider stumm mit sehr gutem Spurwillen und Spursicherheit mehrere 100m bis zum Maisfeld. Hierbei arbeitet er die Haken sehr gut aus. Cooper sucht hartnäckig den Abgang der Spur in den Mais. Nach gründlicher Suche kehrt er zum Führer zurück. Zur zweiten Hasenspur auf umgebrochenem Acker wird der Rüde hinter dem Graben vom Führer geschnallt und versucht die Spur zu finden. Cooper geht in eine freie Suche, wobei er zweimal die Hasenspur kreuzt. Leider nimmt der Rüde die Spur nicht an und bleibt während der Arbeit stumm.

Das zugewiesene Stöbergelände nimmt Cooper nach mehreren Kommandos freudig an. Er geht schwungvoll mit tiefer Nase zur Suche in die Breite. Dort schlägt er einen großen Bogen und kehrt zum Führer zurück. Hier geht er mit neuem Kommando in die Suche der anderen Seite des Waldstückes und sucht auch hier selbständig, intensiv und freudig in großer Tiefe und Breite weiter.

Das Wasser nimmt der Rüde nach Werfen eines Wurfgegenstandes an und schwimmt ausgiebig.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit löst sich der Rüde sehr gut von dem Führer. Die 2 Schüsse beeindrucken ihn nicht. Er wirft kurz auf und sucht unbeeindruckt weiter. Cooper ist schussfest.

Noten: 4, 0, 4, 4, 3,5, 3, 4, 4, schussfest

Ohne Preis mit 104 Punkten

WSS Hündin „Bonny beim Deutschen Eck“, ZB-Nr. VDH/JSPK WSS 0018/22L,
gew. 10.10.2022

rot/weiss

(Cherokee Brixì's Pride – Faye (Miltner))

Züchter: Prof. Dr. Fritz Miltner, 56072 Koblenz

Eigentümerin und Führerin: Dr. Barbara Fisser, 25358 Sommerland

Während des gesamten Prüfungsverlaufes zeigte die Hündin eine sehr gute Nasenleistung.

Die erste Hasenspur bekommt Bonny auf Ackerboden mit Übergang nach ca. 30m auf eine Wiese mit knöchelhohem dichtem Gras.

Bonny wird sehr gut geschnallt und arbeitet die Spur mit tiefer Nase in hohem Tempo mit sehr gutem Spurwillen und Spursicherheit mehrere hundert Meter bis zum Ende der folgenden Wiese an der Maiskante. Leider bleibt die Hündin stumm. Den Abgang des Hasen kann Bonny nicht finden und kommt auf Pfiff zur Führerin zurück.

Auf der nächsten Hasenspur auf Wiese sucht sich Bonny die Spur. Nach kurzem Bögeln arbeitet sie mit tiefer Nase stumm die Spur über einen Graben auf die zweite Wiese ca. 300 m weit und kehrt zur Führerin zurück.

Das Stöbergelände wird von Bonny im Nahbereich abgesucht. Sie benötigt mehrere Kommandos und findet im 2. Teil des Wäldchens an einer Stelle Knochen, welche sie der Führerin apportiert. Erneut geschickt sucht die Hündin kurz in die Breite und ca. 30m in die Tiefe. Bonny kommt über den Nahbereich nicht hinaus.

Das Wasser wird flott angenommen und Bonny schwimmt ausgiebig.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Bonny schwer zur Suche schicken. Daraufhin wurde nach einer Pause ein zweiter Versuch unternommen. Auch hier löste sich die Hündin schwer von der Führerin. Nach einigen Versuchen den Hund in die Suche zu schicken, konnte die Hündin nach dem Schuss nicht unverzüglich wieder voran geschickt werden. Die Hündin zeigte sich beeindruckt. Nach den zwei Schüssen muss eine leichte Schussempfindlichkeit bestätigt werden.

Noten: 4,0,4,4,2,4,4,4, leicht schussempfindlich